



Hendrick Avercamp: Winterspiele auf der zugefrorenen IJssel. 1626, Tusche und Wasserfarbe auf Papier, 19,9 cm x 33,1 cm, Woodner Collection der National Gallery of Art, Washington © National Gallery of Art Washington (USA)

Susanne Claußen

Winterwimmelbild

Blickrichtung Weihnachten Nr. 18

Ein Wimmelbild voller Winterfreude: Junge, Alte, Männlein, Weiblein spielen Kolf (nein, das ist kein Tippfehler. Kolf ist seit dem 13. Jahrhundert in Holland belegt und sieht aus wie eine Mischung aus Eishockey und Golf), laufen Schlittschuh, fahren Pferdeschlitten, sogar der Wackeldackel ist dabei, und in der Mitte sitzen zwei Leute auf diesen kleinen Schlitten, auf denen man sich mit Stöcken vorwärtsschiebt, und die ich auch nur von holländischen Bildern kenne.

Was für ein hübsches Bild! Die Holländer schafften es, schon im 17. Jahrhundert fröhliche Winterbilder zu malen, als der Winter noch eine Zeit der Bedrohung und Gefährdung war: Hunger und Kälte waren ja viel präsenter als heute, wenn wir uns schon bei 5 Grad Celsius Fingerwärmer in unsere Thermojacken stecken und Glühwein schlürfen. Und zu Lebzeiten von Hendrick Avercamp (1585 – 1634), der dieses Bild malte, wurde es besonders kalt. Es kamen die kältesten Winter der sogenannten „Kleinen Eiszeit“. Viele Wasserflächen in Holland froren zu, wie hier die IJssel. Avercamp hat das Treiben auf dem Eis genau beobachtet – und auch das Treiben am Himmel. Heutige Meteorologie und Klimaforschung kann die damaligen Wetterlagen und Wolkenbildungen an Avercamps Himmeln ablesen, so genau malte er sie. Er malte nicht in Öl, sondern zeichnete mit Feder und Tusche und kolorierte anschließend mit Wasserfarben. So gab er die blasse Wintersonne perfekt wieder, den leichten Dunst an Wintertagen, das besondere Licht, das im Winter herrscht.

Avercamp besaß eine tolle Beobachtungsgabe. Er machte „Winterbilder“ zu einem eigenen Genre in Holland. Seine Bilder erzählen locker-flockige Geschichten. Die abgebildeten Menschen hier sind alle ganz proper und teilweise höchst elegant gekleidet, mit roten Wangen und gepflegten Bärten gehen sie ihren Vergnügungen nach. Und tragen dabei gewaltige Halskrausen und Spitzenkrägen! Offenbar kann man Wintersport auch ohne Multifunktionsjacken und Rückenprotektoren betreiben. Avercamp lief auch gern Schlittschuh. Von vielen anderen Vergnügungen war er ausgeschlossen: Er war wahrscheinlich von Geburt an taub und ganz sicher stumm. Er wurde in eine wohlhabende Familie hineingeboren, und diese Familie sorgte gut für ihn.

Er konnte Malunterricht nehmen und wurde mit genug Geld ausgestattet. Er trug also auch so feine Spitzenkrägen. Er wird aber auch Einsamkeit gekannt haben. Seine Initialen H.A. sind auf ein zerbrochenes Brett links am Rand gezeichnet. Vielleicht wurde er genau darum ein so guter Beobachter, weil er manchmal ausgeschlossen war. Aber Spaß hatte er an der frischen Luft und an der Bewegung ganz sicher auch. Glücklich ist, wer sich die Laune nicht verdrießen lässt, sondern frischen kalten Wind um die Nase wehen lassen kann.

Copyright-Hinweise:

Text: © Susanne Claußen (Dekanat Wiesbaden) und Zentrum Verkündigung der EKHN
Bild: Hendrick Avercamp: Winterspiele auf der zugefrorenen IJssel. 1626, Tusche und Wasserfarbe auf Papier, 19,9 cm x 33,1 cm, Woodner Collection der National Gallery of Art, Washington © National Gallery of Art Washington (USA)

Die Hinweise zur Meteorologie und Klimageschichte sind dem online zugänglichen paper von Franz Ossing, Deutsches GeoForschungszentrum GFZ, und Pieter Roelofs, Rijksmuseum Amsterdam: „Avercamps Himmel“, publiziert anlässlich des Symposiums „Eisvergnügen – die Winter von Hendrick Avercamp“ im Rijksmuseum Amsterdam am 14.10.2010, entnommen.

*Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Sie können sie gern auch auf Ihren Internetseiten und in Gemeindebriefen verwenden. Bitte geben sie immer die Urheberin/den Urheber an. Bilder und Texte dürfen nicht gewerblich verwertet werden.
Weitere Info unter: www.zentrum-verkuendigung.de*